



Das Streamen macht dem gemeinsamen Fernsehen Konkurrenz

FOTOLIA

# Streamen statt fernsehen

**Bewegtbildstudie: Die Jungen wenden sich immer mehr vom klassischen Fernsehen ab.**

Die Jungen verlassen immer öfter die gemeinsame Fernsehcouch und ziehen sich in ihre Zimmer zurück, um ihre Sendungen zu streamen. Dieser internationale Trend wird nun auch in Österreich durch die aktuelle Bewegtbildstudie belegt. Die Ergebnisse zeigen zwar weiterhin eine hohe Nutzung von und Reichweite für Bewegtbild, betrachtet man aber, was angesehen oder besser gesagt angeklickt wird, zeigt sich ein deutliches Altersgefälle. In der Gesamtbevölkerung ab 14 Jahren hat das lineare Fernsehen 76,6 Prozent Marktanteil. Bei den 14- bis 19-Jährigen sind es dann aber nur noch 39,3 Pro-

zent. Online konsumierte Videos, ob über Streamingdienste wie Netflix, YouTube oder Amazon Prime, haben bei den Teenagern dagegen schon einen Marktanteil von 40,5 Prozent. Bei den 14- bis 29-Jährigen kommt das lineare TV noch auf 48 Prozent. Unter den Videoportalen ist YouTube am beliebtesten. Auf Rang zwei folgt schließlich Amazon Prime (29,9 Prozent nutzten es), gefolgt von Netflix (21,3 Prozent). Auch bei den Fernsehern selbst macht sich der Trend bemerkbar. Mehr als die Hälfte hat ein internetfähiges Gerät zu Hause – damit die gemeinsame Couch nicht ganz verwaist.

## SONNENSCHUTZ IM TEST

### Günstig und gut

Gute Nachrichten für Eltern: Der Verein für Konsumentenschutz hat 17 Sonnenschutzmittel unter die Lupe genommen. Mit vier günstigen Mitteln, die in Supermärkten erhältlich sind, waren die Tester rundum zufrieden. Den Test finden Sie unter: [kleinezeitung.at/lebensart/gesundheitsart](http://kleinezeitung.at/lebensart/gesundheitsart)

## SPIELZEUG

### Barbie ist nun Ingenieurin



Schutzbrille statt Minirock: Barbie ist nun Ingenieurin für Robotertechnik. Mit der neuen Puppe will man Mädchen für technische Berufe begeistern. Sie reiht sich in die Serie moderner und ethnisch vielfältiger Puppen ein, mit denen man dem traditionellen Frauenbild etwas entgegensetzen will.

## BEZIEHUNGSCOACH

### „Ich bin ständig auf der Flucht“

**DER FALL.** Wenn ich mein Liebesleben Revue passieren lasse, habe ich den Verdacht, dass ich ständig auf der Flucht bin. Ich habe nur kurze Beziehungen, wo ich dann aber Affären habe. Ich sehne mich nach einer Herzensverbindung. Habe ich eine Chance? (Robert K.)



Sabine und Roland Bösel  
Beziehungsberater

Lieber Robert!

Sie haben es schon erkannt: Sie sind auf der Flucht. Doch bitte kritisieren Sie sich nicht dafür, damit kommen Sie keinen Schritt weiter. Wertschätzen Sie sich für Ihre wichtige Selbsterkenntnis. Nun brauchen Sie einen nächsten Schritt, um herauszufinden, welche Alternativen Sie haben. Möglicherweise kennen Sie Fluchtverhalten aus Ihrer Kindheit. Wie haben Sie als Kind Nähe und Distanz erlebt? Wenn Kinder zu viel Nähe erleben und keinen Freiraum haben für Entfaltung und Kreativität, „müssen“ sie innerlich flüchten. Oder sie erleben, wie z. B. der Vater in Affären flüchtet, weil er vor seiner Frau weglaufen muss, die ihm die Luft zum Atmen nimmt. Dann kopieren die Kinder das Verhalten aus Liebe und Loyalität und nehmen es unbewusst mit in ihr Erwachsenenleben.

Vielleicht hilft schon das Gespräch mit jemandem, der Ihnen hilft, herauszufinden, was Sie in die Flucht schlägt. Vielleicht bekommen Sie sogar das richtige Maß an Nähe, haben aber Angst, sie zu verlieren, und gehen sicherheitshalber gleich selbst. Oder – wie erwähnt – Sie kopieren Ihre Mutter oder Ihren Vater im Fluchtverhalten aus reiner Loyalität.

Bei Ihrem nächsten Fluchtimpuls könnten Sie Folgendes versuchen: Teilen Sie es Ihrer Partnerin mit! Das kann die Partnerin zwar in Angst versetzen, aber es kann auch der Beginn einer neuen Form der Verbindung und Auseinandersetzung werden. Die Chance ist hoch, dass Sie eine Partnerin gewählt haben, die dieses Thema selbst gut kennt – auf ihre eigene Weise –, und Sie mit ihr gemeinsam Alternativen finden können.

**Sabine und Roland Bösel** beraten gemeinsam seit Jahrzehnten Paare. [www.boesels.at](http://www.boesels.at)